

Spiel, Spaß, Gaukelei, und jede Menge (Chor-)Musik: Mächtig ins Zeug hatte sich der Schwäbische Chorverband gemeinsam mit Schnaiter Vereinen, um ein Dorffest anno 1912 auf die Beine zu stellen. Und was für ein Fest es war! Bei strahlendem Herbstwetter genossen die Besucher, die zu Tausenden nach Schnait geströmt sind, die Stelzenläufer, Hochradfahrer, Hau den Lukas-Buden, kostümierte Passanten und vieles mehr, und vor allen Dingen: Musik aus Silchers Feder. Dessen Geburtshaus sollte Anfang des 20. Jahrhunderts eigentlich abgerissen werden, was jedoch Dank einer beherrzten Schnaiter Initiative verhindert werden konnte. Vielmehr kaufte der damalige Schwäbische Sängerbund das Fachwerkhäus und installierte sein heute weithin bekanntes Silcher-Museum. Und freilich gab's auch jede Menge Musik auf der Freitreppe vor dem Museum, darunter Chöre aus Leipzig und Dresden, einem Kinderchor der Grundschule und des Kinderhauses Lessingstraße, oder der Männerchor CalvVoci aus Calw, Träger des diesjährigen Silcherpreises der Stadt Weinstadt, der mit seiner Darbietung für andächtige Stille bei den Zuhörern sorgte. Fotos: phs



Schwäbischer Chorverband und Schnait hatten zum Dorffest anno 1912 eingeladen

Hochrad, Honoratioren, Stelzenläufer

Silcher-Museum besteht seit 100 Jahren - ein Fest zu Ehren des berühmten Komponisten

